

Studierende des Masterstudiengangs Schulforschung und Schulentwicklung präsentieren ihre Projekte bei der GEBF-Nachwuchstagung im Januar 2025

Ende Januar fand in Mannheim die jährliche Tagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEBF) statt – ein wichtiges Forum für aktuelle Forschung in der Bildungswissenschaft. Im Anschluss daran bot die Nachwuchstagung jungen Wissenschaftler*innen die Gelegenheit, ihre Projekte einem Fachpublikum vorzustellen. Mit dabei: vier engagierte Studentinnen des Masterstudiengangs Schulforschung und Schulentwicklung am IfE und ihr Dozent Thorsten Fahrbach.

Vor mehr als 120 Expertinnen aus der Bildungsforschung präsentierten Mia Herkommer, Betül Mungan, Marieke Schaper und Melina Klein ihre Arbeiten aus dem Forschungsmodul und ihrer Masterarbeit. Mia Herkommer beleuchtete Unterschiede in den PISA-Lesekompetenzen, insbesondere im Hinblick auf intersektionale Merkmale wie Geschlecht, soziale Herkunft und kulturellen Hintergrund. Betül Mungan zeigte auf, dass Lehrkräfte und Schülerinnen die Nützlichkeit von Feedback in einem Online-Lerntool unterschiedlich wahrnehmen. Marieke Schaper widmete sich der Frage, welche Vorbilder Lehrkräfte selbst haben, und Melina Klein untersuchte, wie sich die Bildungsaspirationen von Oberstufenschüler*innen und Eltern je nach Schulform unterscheiden.

Die Tagung bot den Studentinnen wertvolle Einblicke in den wissenschaftlichen Diskurs und die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse mit erfahrenen Wissenschaftler*innen zu diskutieren. Das breite und konstruktive Feedback stärkte sie in ihrer weiteren Arbeit und zeigte einmal mehr, wie praxisnah und relevant ihre Forschung für die Bildungswissenschaft ist.

